

# **Protokoll FSR Geschichte – 04.02.2014**

**Anwesende Mitglieder:** Isabel, Marlene, Hai Anh, Christa, Fabian, Nik, Maik, Felicitas, Nathalie, Aynur, Pia, Mark, Jochen, Philipp, Simon, Jonas, Chris, Marcel, Tobias, Clarissa, Christina

**Protokollantin:** Christina

## **Tops:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verabschiedung der Protokolle
4. Theorie und Didaktik
5. Berichte
6. FSVK-Sachmittel
7. AG 50-Jahr-Feier
8. AG-Verantwortliche
9. Klausurtagung
10. Mentoren
11. Sitzungstermine
12. Beschlüsse
13. Verschiedenes
14. Termine

## **Zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Simon eröffnet die Sitzung, begrüßt die Neumitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgestellte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **Zu 3. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 28.01.2013 wird unter Vorbehalt einiger noch anzuwendender Formatierungen mit einer Enthaltung angenommen.

## **Zu 4. Didaktik der Geschichte**

Im Rahmen der Sitzung findet ein Gespräch mit zwei Studierenden hinsichtlich der Klausur zur Theorie und Didaktik der Geschichte im Rahmen von Modul IV statt. Die beiden Studierenden be-

mängeln, dass die bereits geschriebene Klausur eine reine Abfrage von Daten, Fakten und Zitaten gewesen und trotz guter, intensiver Vorbereitung nur schwer zu bewältigen gewesen sei. Die beiden verweisen darauf, dass viele ihrer Kommilitonen ihre Einschätzung teilen würden und sie sprechen sich für eine bessere Transparenz im Hinblick auf die Klausurvorbereitung im Rahmen der Vorlesung aus. Des Weiteren geht es ihnen darum, die Situation für nachfolgende Semester zu verbessern. Keineswegs geht es ihnen jedoch darum, die Lehre der Dozentin in Frage zu stellen. Auf Nachfrage von Jonas stellt sich heraus, dass es weder Altklausuren noch eine Probeklausur gegeben habe und die Studierenden folglich nicht wussten, was sie in der Klausur erwarten würde. Zwar weist Nik daraufhin, dass das Muster der Klausur ein reguläres und in anderen Fächern häufig zur Anwendung kommendes sei und Jonas wirft ein, dass auch der enorme Korrekturaufwand durch die Dozentin bei einer anderen Prüfungsform zu berücksichtigen sei, aber es setzt sich während der Diskussion die Auffassung durch, dass für die nächsten Semester eine Lösung gefunden werden muss, auch in Anbetracht der Tatsache, dass es schon im Sommersemester 2013 zu Beschwerden über die Klausur gekommen war. Wir wollen uns für eine bessere Vorbereitung der Klausur einsetzen, beispielsweise durch Probefragen in der Vorlesung. Außerdem setzt sich Jochen dafür ein, dass der zeitliche Ablauf bzw. die Zeitspanne, die zwischen dem ersten Klausurtermin und dem Nachschreibtermin liegt, vergrößert werden soll, damit nicht mehr, wie in diesem Semester, zwischen Notenbekanntgabe und Nachschreibtermin weniger als eine Woche liegt. Auch stellt sich die Frage, inwieweit sich die zuerst gestellte Klausur von der Nachschreibklausur unterscheide.

In Anbetracht dieses Problems und noch einiger weiterer „Baustellen“, soll ein Gespräch mit der betreffenden Dozentin gesucht werden, um ihr ein Feedback zu geben und sie insgesamt besser kennenzulernen. Jonas' Vorschlag pro Semester einen Termin mit ihr zu vereinbaren, findet jedoch keine Zustimmung.

Nachtrag: Das Gespräch findet am Mittwoch, 05.02.2014, um 15 Uhr statt.

## **Zu 5. Berichte**

### **Profession School of Education**

Aynur berichtet von der Informationsveranstaltung der Professional School of Education, in welcher BA-Studierende über den Master of Education informiert wurden. Letztlich sei die Veranstaltung eher unspektakulär abgelaufen und habe vor allem über den aktuellen Stand informiert. In naher Zukunft soll ein Treffen in Düsseldorf mit Vertretern des Schulministeriums stattfinden. Jonas regt an, diesen Termin für eine erneute gemeinsame Aktion der Fachschaften, des AStAs und des Rektorats zu nutzen. Sobald der Termin feststeht, wird Aynur uns diesen mitteilen. Jochen schlägt

vor, QV-Mittel zu beantragen, um die Kapazitäten der PSE zu erhöhen. Nik weist jedoch darauf hin, dass diese Mittel 2015 bereits auslaufen. Letztlich soll diese Diskussion nach Sitzungsende fortgeführt werden.

### **Nachwuchskolloquium**

Pia berichtet vom aktuellen Stand der Planungen hinsichtlich des Nachwuchskolloquiums. Noch in dieser Woche sollen 200 Plakate (150 für den Call for Papers und weitere 50 zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Veranstaltungsprogramm) und 1500 Flyer gedruckt werden, welche vor allem in den Bibliotheken ausgehängt und verteilt werden sollen. Auch sollen die Lehrstühle informiert werden, so dass Dozenten ihre Studierenden in ihren Sprechstunden auf die Veranstaltung hinweisen können.

Jonas stellt den Antrag, die oben genannte Anzahl über unsere AStA-CopyCard drucken zu lassen. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

### **AG Weiterentwicklung der Teamarbeit**

Jochen und Mark haben sich Gedanken über einige Problemstellen unserer Arbeit gemacht. Besonders nennen sie hier passive Mitglieder, die teilweise inhaltliche und zeitliche Doppelbelastung einiger Mitglieder, vorliegende Unklarheiten über Ämter und Gremien, sowie ein angespanntes Arbeitsklima, insbesondere in stressigen Situationen. Aus diesem Grund haben sie ein Paper mit Verbesserungsvorschlägen und Empfehlungen hinsichtlich unserer Zusammenarbeit erstellt. Das Dokument wird sowohl im FR-Raum aushängen als auch über den Verteiler versendet werden.

### **Zu 6. FSVK-Sachmittel**

Bis zum 17.02.2014 stehen uns aus FSVK-Sachmitteln noch 1200€ zur Verfügung. Bis zum 20.02.2014 müssen hierfür die Originalrechnungen eingereicht worden sein. Nach einigen Vorschlägen und Diskussionen wird sich auf die Anschaffung eines neuen Zweiersofas sowie die Ausstattung des FR-Raumes mit einem an der Decke montierten Beamers sowie einer Leinwand geeinigt. Nik erklärt sich bereit, sich bei der zuständigen universitären Stelle nach der Anschaffung und Installation des Beamers und dem Zubehör zu erkundigen, während Hai Anh sich nach einem Sofa, welches bis 400€ kosten soll, umguckt.

### **Zu 7. AG 50-Jahr-Feier**

Chris berichtet, dass im Rahmen der 50-Jahr-Feier der RUB die Universitätsstraße mit Bierbänken und Aktionen geschmückt werden soll. Hierbei soll jedes Institut etwas beitragen, weshalb Herr

Koller im Historicum eine Arbeitsgruppe gründen möchte, in welcher wir zwei Vertreter stellen sollen. Simon und Pia würden sich hier gerne einbringen.

Chris stellt den Antrag, Simon und Pia als Vertreter für diese AG zu benennen. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

### **Zu 8. AG-Verantwortliche**

Zunächst sollen die jeweiligen AG-Verantwortlichen in ihrem Amt bleiben. Sollte jemand die Leitung einer AG abgeben wollen, so möge dieser jemand eine Mail über den Verteiler senden, so dass in der Sitzung am kommenden Dienstag ein Nachfolger / eine Nachfolgerin bestimmt werden kann. Insbesondere die Neumitglieder werden eingeladen, sich in den AGs einzubringen. Die Mitarbeit in den AGs ist ausdrücklich erwünscht.

### **Zu 9. Klausurtagung**

Jochen stellt Pläne vor, im Mai oder Juni eine Klausurtagung zu veranstalten. Diese soll der Teambildung dienen und von Freitag bis Sonntag stattfinden. Die Finanzierung soll durch FSVK-Tagessätze erfolgen. Simon schlägt vor, dass sich zur genaueren Planung die AGs Weiterentwicklung und Teamarbeit sowie die AG Exkursion zusammentun.

### **Zu 10. Mentoren**

Chris schlägt vor, eine Art Mentorenprogramm für Neumitglieder einzurichten. Am besten könnte dieses funktionieren, wenn Mentor und Mentee eine Sprechstunde gemeinsam abhalten würden. Der Vorschlag findet breite Zustimmung. Alle Interessierten, die sich vorstellen könnten, sich als Mentor zu engagieren, sollen sich bei Chris melden.

### **Zu 11. Sitzungstermine**

Jonas macht den Vorschlag, nächste Woche auch eine Sitzung abzuhalten und danach in einen zweiwöchigen Rhythmus überzugehen. 16 Uhr wird als Uhrzeit für den Sitzungstermin mit drei Enthaltungen angenommen.

Außerdem wird eine doodle-Umfrage erstellt, in welcher über den Sitzungstermin in der Vorlesungszeit abgestimmt werden kann. Die Umfrage wird 10 Tage geöffnet sein.

### **Zu 12. Beschlüsse**

WS 1314-28: Jonas stellt den Antrag, 200 Plakate und 1500 Flyer über unsere AStA-CopyCard für das Nachwuchskolloquium drucken zu lassen. Einstimmig angenommen.

WS 1314-29: Chris stellt den Antrag, Simon und Pia als Vertreter für die AG 50-Jahr-Feier zu benennen. Einstimmig angenommen.

WS 1314-30: Simon stellt den Antrag, 50 Plakate und 300 Flyer für die Exkursion nach Ratingen über unsere AStA-CopyCard drucken zu lassen. Einstimmig angenommen.

### **Zu 13. Verschiedenes**

Mitglieder, die am Freitag bereit wären, unsere Arbeit in den IPSen vorzustellen, sollen sich bei Matthias melden.

Es wird eine doodle-Umfrage für die Feriensprechstunden eingerichtet.

Simon weist darauf hin, dass ein Schlüssel für unseren Raum in der Historischen Bibliothek hinterlegt ist. Neu gewählte Gremienvertreter, die noch einen Schlüssel wollen, können sich bei Nik melden.

Es soll ein zeitnaher Termin für die Schulung der Neumitglieder durch Mareike Roder-Lieven gefunden werden.

Bis zum 20. März muss unser Flyer für die HutParty fertig sein, wenn dieser den Asta-Tüten beigelegt werden soll.

Am Tag der offenen Tür (03. April 2014) wird unser Raum bis 16 Uhr besetzt sein.

Chris weist auf die beiden Stellenausschreibungen hin, die über den Verteiler verschickt wurden.

### **Zu 14. Termine**

11.04.2014    Sitzung 16 Uhr